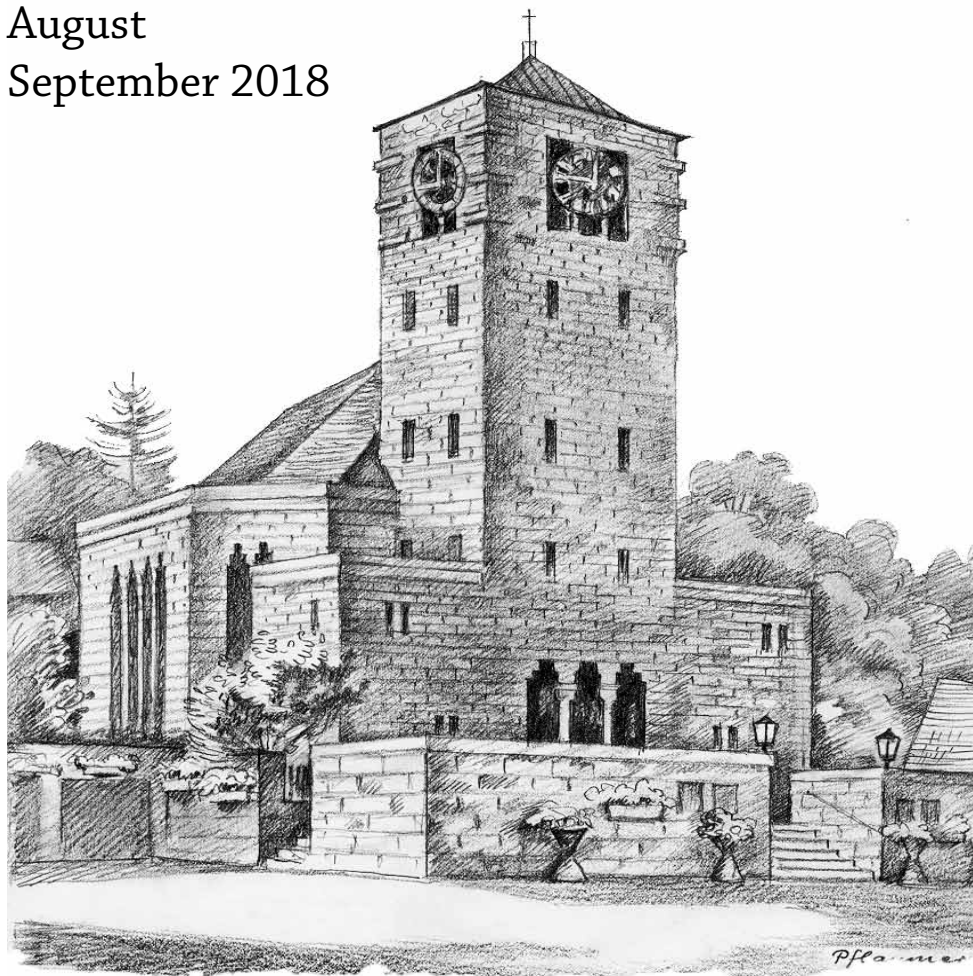


Der Gemeindebrief

Juli

August

September 2018



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Hartmannshof



Monatsspruch Juli

**Säet Gerechtigkeit
und erntet nach dem
Maße der Liebe!**

**Pflüget ein Neues,
solange es Zeit ist,
den HERRN zu
suchen, bis er kommt
und Gerechtigkeit
über euch
regnen lässt!**

Hosea 10,12

*Liebe Gemeinde,
die Tomatenpflanzen wachsen und gedeihen. Auch das Hochbeet ist
gut bestückt. Kräuter, wie Dill und Basilikum, Gurken, Gelbe Rüben,
Radieschen... konnten wir schon ernten.*

*Schön, dass all das, was wir ausgesät haben, tatsächlich aufgegangen ist.
Noch schöner wäre es, wenn das nicht nur im Garten so wäre (auch
wenn wir auch da schon oft andere Erfahrungen gemacht haben),
sondern auch im Alltag, im Umgang mit unseren Mitmenschen.*

*Wenn ich nett und freundlich zu meinen Mitmenschen bin, dann erfahre
ich auch Freundlichkeit.*

*Wenn ich ehrlich bin, nicht lüge, nicht schummle, dann kann ich mich
darauf verlassen, dass auch alle anderen mit mir solch einen Umgang
pflegen.*

*Wenn ich gut zu der Schöpfung bin, sie nicht ausbeute, auf Nachhaltigkeit
achte und Ressourcen schone, dann erweist mir auch die Natur ihre
Dankbarkeit und belohnt mich mit Regen und Sonnenschein im richtigen
Maße und einer reichen Ernte.*

*Wenn ich an Gott glaube, mich an seine Gebote halte, einen guten
Kontakt zu ihm pflege, dann wird Gott auch in meinem Leben wirksam*

sein, wird mich vor Gefahren und Krankheit schützen und mich mit Wohlstand segnen.

Tun – Ergehens – Zusammenhang – so bezeichnet man dieses Denken. Frei übersetzt: so wie man in den Wald hineinschreit, so schallt es auch heraus.

Leider funktioniert das eben nicht ganz so – jedenfalls nicht so, dass man sich felsenfest darauf verlassen könnte. Da regt sich dann doch leiser Widerstand, wenn ich den Spruch für den Monat Juli lese:

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Wenn ich Gerechtigkeit suche und sie umsetze, wenn ich Liebe walten lasse – dann wird auch Gott Gerechtigkeit und Liebe in meinem Leben wachsen lassen.

Mir fallen sofort zig Beispiele ein, wo das so offensichtlich nicht der Fall war. Wo Menschen, guten, ehrlichen, gottesfürchtigen Menschen viel Leid und Ungerechtigkeit widerfahren ist.

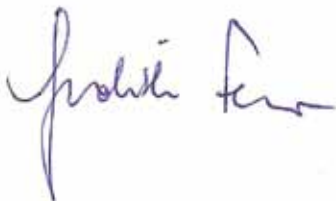
Zurück in unseren Garten. Derzeit erfreuen wir uns an einer Fülle von Walderdbeeren, die bei uns wachsen. Die haben wir nicht gepflanzt und ich bezweifle, dass sie überhaupt jemand dort gepflanzt hat, sondern sie sind einfach gewachsen und vermehren sich. Und wir genießen die Früchte – ohne irgendetwas dafür getan zu haben.

Nicht immer kann ich erwarten, dass gute Taten, eine ehrliche Lebensweise ebenso beantwortet werden. Aber ich darf auch feststellen, dass mir Gutes und Schönes widerfährt, das ich vielleicht gar nicht verdient hätte oder wo ich überhaupt nicht in Vorleistung gegangen bin.

Das ermutigt mich, weiter zu versuchen, Gerechtigkeit und Liebe zu säen. Vielleicht empfängt sie jemand, der es eigentlich nicht verdient hätte – der sich aber dann daran erfreut und ähnlich ins Nachdenken kommt, wie ich über unsere Walderdbeeren.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre



Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2018

Ende Februar sind wir auf die Suche gegangen, um Kandidaten für die Wahl im Oktober zu finden. Dazu hat sich ein Vertrauensausschuss gebildet, der aus Mitgliedern des Kirchenvorstandes und der Kirchengemeinde bestand. Viele Namen sind uns in den Sinn gekommen und die nächsten Wochen und Monate waren wir damit beschäftigt, Gemeindeglieder für die Wahl anzufragen.

Es war für viele keine leichte Entscheidung. Man verpflichtet sich für sechs Jahre. Das Leben ist oft schon gut gefüllt mit Arbeit, Familie und Ehrenämtern. Deshalb ist es auch wirklich nachvollziehbar, dass uns dann doch etliche eine Absage erteilten. Ich weiß, wie gründlich und intensiv viele darüber nachgedacht haben.

Umso mehr freue ich mich, dass wir **13 Kandidatinnen und Kandidaten** finden konnten. Im nächsten Gemeindebrief werden sie sich ausführlicher vorstellen:



Eigentlich stünden uns nur noch sechs Kirchenvorstände zu (fünf gewählte und ein berufener), weil unsere Kirchengemeinde seit der letzten Wahl kleiner geworden ist und unter die magische Grenze von 1000 Gemeindeglieder gerutscht ist. Der KV und der Vertrauensausschuss waren jedoch zuversichtlich, dass wir die nötigen Kandidaten zusammenbekommen und haben deshalb den Antrag gestellt, bei der jetzigen Größe des KVs zu bleiben, d.h. es werden sechs Personen gewählt und zwei werden dann in den KV berufen.

Ganz herzlich bedanke ich mich schon jetzt:

- bei unseren Kandidatinnen und Kandidaten
- bei allen, die wir angefragt haben und die sich die Entscheidung zu Herzen genommen haben
- bei unserem Vertrauensausschuss

Familientag

Am 13. Januar hatte sich der KV zu einem Klausurtag im St. Johannis Konvent in Eschenbach getroffen, um über unser Gemeindeleben nachzudenken und neue Anregungen zu bekommen. Es kam der Wunsch auf, ein Angebot für junge Familien zu machen. Und das wollen wir jetzt umsetzen.

Wir laden ganz herzlich zu einem Familientag am **22. September 2018** ein. Der Tag ist für Familien mit jüngeren Kindern (ab 3 Jahren bis 4. Klasse) und beginnt **um 14.00 Uhr**. Die Väter, die ja im Alltag oft weniger Zeit für ihre Kinder haben, werden unter fachkundiger Anleitung zusammen mit ihren Kindern etwas bauen. Was genau, wird noch nicht verraten, aber es wird dann für die ganze Gemeinde sichtbar werden. Für jüngere Kinder steht eine Kinderbetreuung zur Verfügung, so dass die Mamas, die im Alltag oft Familie und Arbeit unter einen Hut bekommen müssen und oft unter dieser Doppelbelastung leiden, es sich bequem machen dürfen und entspannen dürfen. Es steht ein Team bereit, die Mütter zu verwöhnen.

Wir lassen den Familien(nachmittag)tag mit einer kurzen Andacht und einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Anmeldungen bis zum 16.09. nimmt das Pfarramt gerne entgegen. Schriftliche Einladungen werden Anfang September verteilt.

Wir freuen uns auf Euch!

Im Namen des Vorbereitungsteams:
Pfarrerin Judith Felsner, Beate Herbst, ...



Zwei Gemeinden! Ein Weg!

Am 10. Juni machten sich Gemeindeglieder aus den Kirchengemeinden Fünried und Hartmannshof gemeinsam auf den Weg rund um Mittelburg. Immer wieder machten wir Halt an bestimmten Stationen und hörten auf Psalmworte und Gedanken dazu, ließen die Umgebung auf uns wirken.



An der letzten Station, auf einer Wiese, hörten wir „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Wir feierten die Aufnahme eines Kirchengliedes in die Kirchengemeinde Fürnried, feierten das Leben und die Gemeinschaft mit einem Glas Sekt.



Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit, gemeinsam zu Mittag zu essen. Ein herzliches Dankeschön an Familie Biefel aus Mittelburg, die ihre Halle für uns zur Verfügung stellten und uns wunderbar bewirteten.

Es war schön, gemeinsam unterwegs zu sein. Zu merken, dass Gemeindegrenzen, Dekanats-, Kirchenkreis und Regierungsbezirksgrenzen eigentlich nur auf dem Papier bestehen und Gemeinschaft zu erleben.



Zwei Gemeinden! Ein Weg! Und wer weiß – vielleicht führt uns der Weg nächstes Jahr nach Fürnried! Es wäre auf jeden Fall eine Wiederholung bzw. eine Neuauflage wert!

Pfarrerin Judith Felsner

CHRISTSTRÄGER ERLEBNISTAG



Um Gottes willen Zukunft wagen

Kloster Triefenstein

Samstag 14. Juli 2018, 10.00 – 19.00 Uhr

11.00 Uhr Jubiläumsfeier I

13.00 Uhr Joshua Project mit einem »Karachi-Konzert«

15.00 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr Jubiläumsfeier II



Wir haben allen Grund zum Feiern: Der »Christsträger-Waisendienst« CTW wird 50! Im Laufe seiner Geschichte konnte er Tausenden von Kindern in Entwicklungsländern eine Zukunft möglich machen. Feiern Sie mit uns?



Bei unserem Erlebnistag werden außerdem Stationen und Projekte der Christsträger-Schwestern in Pakistan und Argentinien, Rödermark oder Hergershof im Mittelpunkt stehen. An Informationsständen, im persönlichen Gespräch, in Festgottesdienst und Jubiläumsfeier, bei Spiel, Spaß und Erlebnis können Sie einen Überblick über die »Christsträger-Familie« bekommen. Sie genießen Musik von »Joshua Project« und von Frieder Gutscher. Und Sie treffen Schwestern, Brüder, Mitarbeiter und Freunde. Kinder erleben ein auf sie zugeschnittenes Erlebnisprogramm.



Wir freuen uns auf Sie und gerne auch auf Ihre Freunde!

Der Eintritt ist frei. Wer die Arbeit der Christsträger unterstützen möchte, kann das während des Erlebnistages durch eine Spende tun.

Freud und Leid

Diese Daten finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe.





Gottesdienste im Juli, August, September

an jedem Sonntag ist parallel zum Hauptgottesdienst

Kindergottesdienst

Jeden ersten Sonntag im Monat mit Kinderfrühstück,

an jedem dritten Sonntag im Monat ab 9.00 Uhr KiGo Spezial.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
01.027	9,30	Festgottesdienst zur Kirchweih +Frühstück im KiGo in Haunritz im Wirtsgarten, Pfarrerin J. Felsner, Posaunenchor
08.07.	18.00	Abendgottesdienst Pfarrerin J. Felsner +KiGo
15.07.	9.30	Gottesdienst, Lektor R. Pürkel +KiGo Spezial
22.07.	9.30	Gottesdienst zur Kirchweih in Arzlohe in der Kapellenruine
29.09.	10.00	Gottesdienst zur Kirchweih in Guntersrieth +KiGo im Festzelt, Pfarrerin F. Felsner, Posaunenchor
05.08.	9,30	Gottesdienst, Pfarrerin J. Felsner +Frühstück im KiGo mit Abendmahl (Saft)
12.08.	9,30	Gottesdienst, Lektorin E. Kellner +KiGo
19.08.	9,30	Gottesdienst, Lektor M. Pflaumer +KiGo
26.08.	9,30	Gottesdienst, Lektor K. Hämmerl +KiGo
02.09.	9,30	Gottesdienst, Lektor M. Pflaumer +Frühstück im KiGo
09.09.	9,30	Gottesdienst, Pfarrerin J. Felsner +KiGo
16.09.	18.00	Abendgottesdienst, Pfarrerin J. Felsner +KiGo
23.09.	9,30	Gottesdienst, Lektor K. Hämmerl +KiGo Spezial
30.09.	9,30	Gottesdienst, Pfarrerin J. Felsner +KiGo

MONATSSPRUCH
AUGUST 2018

Gott ist **Liebe**, und wer
in der **Liebe** bleibt, bleibt in Gott und
Liebe **Gott** bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4, 16

Termin - Vorschau

21.10.2018

24.11.2018, 16.00 Uhr

Seite 10

Kirchenvorstandswahl

Der Kirchenjahr-Express

Ein Spielspiel für die ganze Familie



Ich glaub. Ich wähl.

Treffpunkt Gemeindehaus

Gruppe	Eingeladen sind	Termin	Infos
Mini-Club	Eltern-Kind Gruppe	mittwochs 9.00-11.00 Uhr	Johanna Berg Telefon 9 15 00 97
Rockenstubb	Erwachsene	dienstags 19.30 Uhr	Marita Pfann-Staudt Telefon 41 53
Frauenkreis	Frauen	donnerstags (monatlich) 20.00 Uhr 19.07./20.09.	Edeltraud Haas Telefon 56 49
Gebetskreis	Erwachsene	donnerstags (monatlich) 20.00 Uhr 02.08./06.09./04.10.	Klaus Hämmerl Telefon 43 24
Hauskreis	Erwachsene	montags 20.00 Uhr	Ruth Prühäuser Telefon 41 70
Hauskreis	Erwachsene	donnerstags (14tägig) 19.00 Uhr 12.07./26.07./20.09.	Bettina Scharf Telefon 94 60 72
Posaunenchor Jungbläser	Musik	freitags 20.00 Uhr Unterricht nach Absprache	Klaus Haas Telefon 48 21
	Chorprobe	Abendgottesdienst jeweils 17.00 Uhr 08.07. und 16.09.	Gerdi Birzer Telefon 45 68

**MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018**

*Gott hat alles schön gemacht zu seiner
Zeit, auch hat er die Ewigkeit in
ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen
kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*

PREDIGER 3,11

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung dieses Gemeindebriefes ist:		
Evang. Luth. Pfarramt Hartmannshof Pfarrerin Judith Felsner Hersbrucker Str. 3 91224 Pommelsbrunn Telefon (09154) 48 30 Fax (09154) 57 52	pfarramt.hartmannshof@elkb.de judith.felsner@elkb.de www.kirchengemeinde-hartmannshof.de Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0190 0604 83 BIC: 55 KN DE 77 XXX	Auflage: 620 Stück COS Druck Hersbruck Bürostunden: Dienstag: 8.30-12.30 Uhr Mittwoch: 8.30-12.30 Uhr
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden. ©Fotos: S.2: R. Hämmerl; S.6+7: B. Flemming; alle weiteren: Gemeindebrief-Magazin; Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Oktober/November: 10. September		
		Seite 11

Regenbogen-Psalm

Der Regenschauer zieht vorüber, schon scheint die Sonne.
Am dunklen Himmel sehe ich, Gott, Deinen Regenbogen.

Rot ist Dein Herz, das für mich schlägt.

Deine Leidenschaft umschließt die ganze Schöpfung.

Orange ist die Lebensfreude, die in mir sprudelt.

Mein Gott, Du erfüllst mich mit guten Ideen.

Gelb ist Deine Klarheit, mit der Du uns erleuchtest.

Wir sollen ordnen und nicht verwirren.

Grün ist die Hoffnung, die Du in uns pflanzt.

Das Leben wächst und gedeiht. Und wir mittendrin.

Hellblau ist Deine Wahrheit, die uns weit macht.

Sie ist grenzenlos wie Dein Himmel über uns.

Blau ist die Treue, die mich trägt.

Mein Gott, ich kann loslassen und dem Leben trauen.

Violett ist Dein Geist, mit dem Du mich berührst.

Ich bete Dich an und spüre Deine Nähe.

Deinen Regenbogen, mein Gott, sehe ich am Himmel.

Deine Lieblingsfarbe ist bunt.

REINHARD ELLSEL